

Kurzbiographie:

Jacques-Constantin Perier

Französischer Ingenieur

(* 1742 - † 1818)

Jacques Constantin Perier¹

geboren zu Paris am 2^{ten} November 1742. Sein Vater war General-Einnehmer der königlichen Domänen. Er und seine zwei Brüder hatten ein vorzügliches mechanisches Talent, daher sie auch schon in früher Jugend sich mit der Verfertigung von verschiedenen Maschinen beschäftigten. Die erste neue Maschine Constantins Perier war eine Centrifugal=Pumpe, die den Abbe Nollet² in Erstaunen setzte.

Die Herzöge von Orleans und von Chartres lernten die drey Brüder kennen und blieben bis an ihr Ende ihre eifrigen Beschützer. Unser Perier zeichnete sich vorzüglich durch seine Unternehmung aus, wodurch er ganz Paris mit dem Wasser aus der Seine versorgte, wozu er vorzüglich Dampfmaschinen verwenden wollte. Die Unternehmung sollte dem Staate selbst nichts kosten, da er diese Maschine alle selbst erbauen und dafür von den Benützern eine Vergütung nehmen wollte, die nur den 15^{ten} Theil ihrer bisherigen Ausgaben für das Wasser betragen sollte.

Im Jahre 1778 bildete er eine Gesellschaft für diese erste Unternehmung, deren Kosten er alleine nicht bestreiten konnte. Er reiste fünfmal nach England, um die Einrichtung der englischen Dampfmaschinen näher kennen zu lernen. Im Jahr 1783 war die erste Maschine dieser Art vollendet, die das Wasser der Seine 110 Fuß über ihren Spiegel hob. Andere ähnliche verfertigte er auch, um das Grubenwasser und die Steinkohle aus den Bergwerken zu Tage zu fördern. Als sein Ruf im ganzen Lande verbreitet war und zahlreiche Bestellungen in Grosen bey ihm eingingen, brach die Revolution aus, die alle seine Unternehmungen rückgängig machte.

Als ein strenger Winter alle Mühlen zu Paris in Unthätigkeit versetzte, stellte er, durch schleunige Einrichtung von 300 anderen Mühlen, die Ruhe der Einwohner wieder her. Als es der Armee an Kanonen gebrach, fand er Mittel, in kurzer Zeit

¹ Jacques-Constantin Périer (* 1742 in Paris; † 1818 ebenda), französischer Ingenieur.

² Jean-Antoine Nollet (Abbé Nollet, * 1700 in Pimpré bei Noyon; † 1770 in Paris), französischer Geistlicher und Professor für Physik.

Dem Meynal abzugeben. Bald darauf
wurde er auf die kurzfristige Marine mit
1200 neuen Offizieren ernannt. Diese hatten
wichtiges sollte ist für die neue Marine
marin, aber die Offiziere der Armee
brauchte ihre neue und anderen. Ein für
manche freigebliebenen Stellen zu finden
konnte man nicht in Frankreich zum Teil, die
in verschiedenen Manufakturen, für die Regierung
von Zingale im Hof in Geld in der Marine
eingesendet werden. Durch alle diese Arbeiten
hat sich Perier ganz in blühende Arbeiten
in der Marineverwaltung verwickelt. In Paris,
als in der Marine, als Mitglied der Fakultät
in Frankreich, am 16. August 1818. Die
Stelle in Frankreich wird in Dupin
ernannt.

dem Mangel abzuhelpfen. Bald darauf versah er auch die französische Marine mit 1200 neuen Schiffskanonen.

Solche Unternehmungen sollten ihn zu einem reichen Man machen, aber die Assignaten¹ der Republik brachten ihn nahe ans Verderben. Auch sind mehrere hydraulische Pressen von seiner Hand noch itzt in Frankreich zerstreut, die in verschiedenen Manufacturen, zur Gewinnung von Ziegeln aus Thon und selbst in der Münze angewendet werden.

Durch alle diese Arbeiten hat sich Perier grosse und bleibende Verdienste um sein Vaterland erworben. Er starb, alt und erschöpft, als Mitglied des Instituts von Frankreich, am 16^{ten} August 1818. Seine Stelle im Institute wurde von Dupin² eingenommen.

¹ Die Assignaten (Anweisung) waren das während der Französischen Revolution verwendete Papiergeld.

² Pierre Charles François Dupin (* 1784 in Varzy; † 1873 in Paris), französischer Mathematiker, Ingenieur und Politiker.